

Arbeitsprogramm 2014

Stadt Erlangen

Fachausschuss:

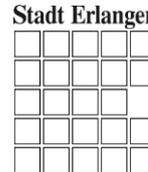
Haupt-, Finanz- und Personalaus-
schuss

30.07.2013

Amt: 33

33, Bürgeramt

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich



1 Allgemeine Angaben¹	Bürgeramt mit den Abteilungen: Allgemeine Bürgerdienste und Wahlen, Ausländerangelegenheiten und Einbürgerungen, Sozialversicherungsangelegenheiten
Verantwortlich	Günter Schiffmann
Beschreibung	Meldewesen, Pass- und Ausweisangelegenheiten, Kfz-Zulassung, Fahrerlaubnisse, Wahlen, Ausländerangelegenheiten, Einbürgerungen, Sozialversicherungsangelegenheiten, etc.
Auftragsgrundlage²	Gesetze und Verordnungen
Zielgruppe	Alle Einwohnerinnen und Einwohner Erlangens
Ziele / Aufgaben	Ordnungsgemäßer, kundenorientierter und Ressourcen schonender Gesetzesvollzug
2 Produktgruppen³	
Untergeordnete Produktgruppen in eigener Verantwortung	1212 Wahlen und Abstimmungen
Untergeordnete Produktgruppen mit anteiliger Verantwortung⁴	1222 Meldewesen, Personenstandswesen, Staatsangehörigkeit 1223 Regelung des Aufenthalts von Ausländern 1224 Straßenverkehr und Kfz-Zulassung 3518 Aufgaben des Versicherungsamtes 6111 Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlagen

Arbeitsprogramm 2014

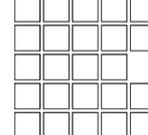
Stadt Erlangen

Fachausschuss: Haupt-, Finanz- und Personalaus-
schuss

30.07.2013

Amt: 33 33, Bürgeramt

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich



3 Finanzdaten	2013 Ansatz (€)	2014 Entwurfsansatz (€)	
3.1 Teilergebnishaushalt⁵			
ordentliche Erträge	- 1.957.000 €	- 1.957.000 €	
ordentliche Aufwendungen	4.433.100 €	3.828.800 €	
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	2.476.100 €	1.871.800 €	
3.2 Budgetdaten⁶			
Summe Erträge	- 1.957.000 €	- 1.957.000 €	
Sachmittelbudget			
Summe Aufwendungen	753.000 €	853.000 €	
Sachmittelbudget			
Saldo	- 1.204.000 €	- 1.104.000 €	
Sachmittelbudget (Budgetvolumen)			
Personalaufwand	3.673.300 €	2.966.800	
3.3 Budgetrücklage			
Stand (aktuell) am 01.07.2013 ⁷	12.598,88 €		
3.4 Investitionen			
Planmäßige Abschreibungen ⁸	-	-	
Auszahlung aus Investitionstätigkeit	-	-	

Arbeitsprogramm 2014

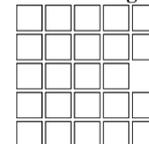
Stadt Erlangen

Fachausschuss: Haupt-, Finanz- und Personalaus-
schuss

30.07.2013

Amt: 33 33, Bürgeramt

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich



4 Personal⁹			
4.1 Personalausstattung			
	Gesamt	Beamte	Tarifbeschäftigte
IST-Stand lt. Stellenplan 2013	74	31	42
davon derzeit besetzt mit			
- Vollzeitkräften	52	27	25
- Teilzeitkräften	21	4	17
- Davon derzeit nicht besetzt "freiwillig" bzw. "gesperrt"	1		
Anmerkungen zu sonst. Beschäftigungsverhältnissen			
- Stundenkontingente			
- Saisonkräfte			
- Anzahl der Ausbildungsarbeits- plätze Verwaltungsbereich: gewerblicher Bereich	2		
- Anzahl der bestellten Ausbil- der/innen im Amt	3		
4.2 Personalentwicklung¹⁰			
- Anzahl der Beschäftigten, die im Jahr 2013 an externen, aus dem Amtsbudget finanzierten ¹¹ Fortbil- dungen ¹² teilgenommen haben bzw. noch teilnehmen werden:	14		
- Voraussichtliche Fortbildungsta- ge 2013 insgesamt:	36		
- Budgetmittel Fortbildung 2013:			

Arbeitsprogramm 2014

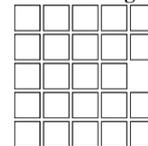
Fachausschuss: Haupt-, Finanz- und Personalaus-
schuss

30.07.2013

Amt: 33 33, Bürgeramt

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

Stadt Erlangen



5 Stellenplan 2014			
Beantragte Änderungen (Übersicht ohne Stellenwert- änderungen)	Funktion + Stellen- umfang (VZ bzw. TZ-Anteile)	Stellen- wert	Kurzbegründung Fachamt¹³
Folgende neue Planstellen wurden von der Fachdienststelle beantragt und sind in Liste A zum Stellenplan aufgenommen			
Folgende Stelleneinzüge, Stellensperrungen und kw-Vermerke sind in der Liste A zum Stellenplan enthalten			
Folgende Nichtschaffung einer Planstelle, Stelleneinzüge und -sperrungen und kw-Vermerke ist/sind nicht im Konsens mit dem Fachamt	1x 0,72 Sachbearbeitung 3303020	EG 09	Durch dein Eintritt in den Ruhestand der Sachbearbeiterin und die nicht Wiederbesetzung des Stellenanteils wird es im Bereich der Rentenanträge zu erheblichen Wartezeiten kommen.



6 Hintergrundinformation¹⁴

Analysen, Fakten, Kennzahlen

Entwicklungstrends, Prognosen

Herausforderungen¹⁵

Langfristig strategische Ziele der Dienststelle¹⁶

- **Was wollen wir im nächsten Jahr erreichen?**
- **Was wollen wir dafür tun?**
- **Wie wollen wir das anpacken?**
- **Welche Ressourcen stehen dafür zur Verfügung bzw. werden benötigt?**

Das Bürgeramt erfüllt Pflichtaufgaben in den Fachbereichen Melde- und Passwesen, Kfz-Zulassung, Führerscheinangelegenheiten, Ausländerangelegenheiten und Sozialversicherung.

Organisatorisch werden 2014 keine wesentlichen Veränderungen notwendig. Allerdings unterliegen die einzelnen Rechtsgebiete einem stetigen Wandel und stellen deshalb permanent sehr hohe Anforderungen an die Flexibilität und den Fortbildungswillen des Personals.

Das inhaltliche Konzept des Bürgeramtes „Alles aus einer Hand“ hat sich in den vergangenen Jahren bewährt. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Abteilung Allgemeine Bürgerdienste freuen sich über vielfaches Lob, insbesondere von Neubürgerinnen und -bürgern, die einen unmittelbaren Vergleich mit anderen Kommunen haben. Deshalb ist es das vorrangige Ziel des Bürgeramtes im Erdgeschoss, diesen besonderen Service mit kurzen Wartezeiten aufrecht zu erhalten.

Ein besonderer Willkommensservice wird aber nicht nur im Bürgeramt im Erdgeschoss geboten. Auch die Abteilung Ausländerwesen und Einbürgerungen hat bereits 2013 begonnen, neue Strukturen für eine Willkommenskultur zu schaffen. Dieser Weg soll 2014 fortgesetzt werden durch ein vertiefendes Engagement in verschiedenen Projekten zur Willkommenskultur, z. B. bei „XENOS“ und in der KGSt-Vergleichsring-Arbeit.

Neben diesem Kerngeschäft muss das Bürgeramt 2014 die Kommunalwahl und die Europawahl vorbereiten und durchführen.

Die Personalsituation wird 2014 aufgrund dieser Aufgabenfülle und einer hohen Personalfuktuation sehr angespannt sein. Insbesondere im Wahlbereich wird vorübergehend Aushilfspersonal beschäftigt werden müssen. Dankenswerter Weise unterstützt Amt 11 diesen Bereich regelmäßig auch mit Auszubildenden, was auch 2014 notwendig sein wird.

Das Budgetergebnis des Amtes 33 hängt von vielen konjunkturellen Faktoren ab, wie z. B. Kfz-Zulassungszahlen, Nachfrage an Reisepässen. Hinzu kommt, dass aufgrund der vorgegebenen Gebührenordnungen einerseits und der fixen Einkaufspreise für fälschungssichere Dokumente andererseits (z. B. Reisepässe, Personalausweise, Fahrzeugbriefe, etc.), die finanziellen Spielräume und Gestaltungsmöglichkeiten sehr gering sind. Deshalb wurde das Budget des Amtes zur Durchführung der Kommunalwahl um 100.000 € aufgestockt, da hier keine staatliche .

Arbeitsprogramm 2014

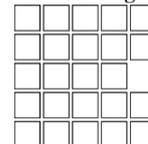
Stadt Erlangen

Fachausschuss: Haupt-, Finanz- und Personalaus-
schuss

30.07.2013

Amt: 33 33, Bürgeramt

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich



Arbeitsschwerpunkte 2014¹⁷																	
- Arbeitsschwerpunkt 1	Ordnungsgemäßer, kundenorientierter und Ressourcen schonender Gesetzesvollzug																
- Arbeitsschwerpunkt 2	Entwicklung eines Konzepts für eine Willkommenskultur im Bereich der Abteilung Ausländerwesen und Einbürgerungen im Rahmen von XENOS und in der KGST-Vergleichsring-Arbeit.																
- Arbeitsschwerpunkt 3	Vorbereitung und Durchführung der Kommunalwahl (März 2014) und der Europawahl (Mai 2014).																
Einführung des Dokumentenmanagementsystems (DMS) bis 2017 (AGHV-Festlegung vom 28.09.2012)																	
DMS wurde eingeführt im Jahr 2015 Die Einführung ist von Januar bis Dezember 2015 geplant und mit dem DMS-Team abgestimmt.	Amt 33 setzt in den Fachbereichen Kfz-Zulassung, Melde- u. Passwesen bereits ein DMS ein. Für die übrigen Fachbereiche und den allgemeinen Schriftverkehr wird das DMS-Konzept ab Januar 2015, also nach den Wahljahren 2013/14, entwickelt.																
Beitrag zu übergeordneten strategischen Zielen der Stadt Erlangen¹⁸																	
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Zielbeitrag zu</th> <th>hoch</th> <th>gering</th> <th>null</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Haushaltskonsolidierung</td> <td></td> <td>X</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Bildung</td> <td></td> <td>X</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Demografische Entwicklung</td> <td></td> <td>X</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>	Zielbeitrag zu	hoch	gering	null	Haushaltskonsolidierung		X		Bildung		X		Demografische Entwicklung		X	
Zielbeitrag zu	hoch	gering	null														
Haushaltskonsolidierung		X															
Bildung		X															
Demografische Entwicklung		X															
Erläuterungen, Kommentare																	